



Sparkling Science > Wissenschaft ruft Schule Schule ruft Wissenschaft

Forschungsprojekt

FAME

Förderung von Autonomie und Motivation durch den Einsatz von E-Tandems im schulischen Fremdsprachenunterricht

Projektleitende Einrichtung

Universität Wien, Zentrum für LehrerInnenbildung,
Sprachlehr- und -lernforschung
Univ.Prof. Dr. Eva Vetter
eva.vetter@univie.ac.at

Beteiligte Schulen

Vienna Business School Hamerlingplatz, W
Lycée Saint-Francois-Xavier, Vannes, FR

Wissenschaftlicher Kooperationspartner

Universidad EAN, Bogotá, CO

Partner aus Wirtschaft und Gesellschaft

Centro Cultural Austriaco, Medellín, CO



FAME

Förderung von Autonomie und Motivation durch den Einsatz von E-Tandems im schulischen Fremdsprachenunterricht

Im Fremdsprachenunterricht E-Tandems durchzuführen, E-Tandem-Aufgaben selbst in Teams zu entwickeln und diese mit ihren Tandempartnerinnen und -partnern auszuprobieren: dies wurde Schülerinnen und Schülern im Sparkling Science-Projekt „FAME“ (Förderung von Autonomie und Motivation durch den Einsatz von E-Tandems im schulischen Fremdsprachenunterricht) ermöglicht. Im Rahmen von „FAME“ bildeten Schülerinnen und Schüler einer Französisch- bzw. Spanischklasse der Vienna Business School Hamerlingplatz E-Tandems mit Deutsch lernenden Jugendlichen des Lycée Saint-Francois-Xavier (Vannes, Frankreich) bzw. der Universidad EAN (Bogotá, Kolumbien).

Sprachentandems bestehen aus zwei Personen, die regelmäßig persönlich (Präsenztandem) oder virtuell (E-Tandem/Online Tandem) in Kontakt treten und die Sprache ihrer Tandempartnerin bzw. ihres Tandempartners lernen, indem sie einen Teil der Zeit in der einen Sprache, die andere Hälfte in der anderen Sprache kommunizieren. Die Schülerinnen und Schüler einer Französisch-Klasse von Dr. Marie-Luise Volgger und einer Spanisch-Klasse von Dr. Susanne Schwaisst-Bersch sind internationale bzw. sogar transkontinentale E-Tandem-Partnerschaften mit französischen und kolumbianischen Deutschlernenden eingegangen und haben sich in regelmäßigen Online-Treffen sprachlich ausgetauscht.

Begonnen hat „FAME“ mit Kick-Off Workshops an der VBS Hamerlingplatz, sowie an den Partnerinstitutionen in Frankreich und Kolumbien. Im Rahmen dieser Workshops wurde das Konzept des Tandemlernens gemeinsam erarbeitet und die Einteilung der Tandempartnerinnen und -partner vorgenommen. Die erste Aufgabe bestand darin, mit dem Partner/der Partnerin in Kontakt zu treten und möglichst viel über die Person herauszufinden – mit dem Ziel, den Tandempartner/die Tandempartnerin in der Klasse vorzustellen. Im weiteren Verlauf wurden die Aufgaben nicht mehr vom Projektteam vorgegeben, sondern mit den Schülerinnen und Schülern gemeinsam entwickelt. Die Idee bestand darin, die Autonomie und Motivation der Schülerinnen und Schüler durch Aufgabenstellungen zu fördern, die ihren persönlichen Interessen entsprechen. Die Aufgaben, die im Rahmen von „FAME“ entstanden, finden sich im Sammelband „E-Tandems



Projektlaufzeit: 01.10.2014 bis 31.10.2016

im schulischen Fremdsprachenunterricht“ (Hrsg. Renner, Julia / Fink, Ilona Elisabeth / Volgger, Marie-Luise; erschienen im Löcker Verlag). Ein weiteres Ziel von „FAME“ war, die Sprach(en)bewusstheit der Jugendlichen zu fördern. Während des Tandemaustauschs bietet die Auseinandersetzung mit den eigenen Sprachen, sowie mit der Performanz des Tandempartners/der Tandempartnerin Anhaltspunkte zur (sprachlichen) Reflexion. Zu diesem Zweck wurde den Schülerinnen und Schülern das Konzept des „Lerntagebuchs“ nähergebracht, das eine vertiefte Form der Reflexion ermöglicht. Gruppendiskussionen mit den Schülerinnen und Schülern zum Thema „Plurizentrik“ und „Tandemerfahrungen“ wurden durchgeführt, um deren Einstellungen und subjektive Wahrnehmungen zum Tandemlernen ins Licht zu rücken.

In wissenschaftlicher Hinsicht erhielten die Schülerinnen und Schüler im ersten Projektjahr Einblicke in unterschiedliche Datenerhebungsmethoden und den Prozess der Datenaufbereitung. Einerseits nahmen die Schülerinnen und Schüler selbst ihre eigenen Tandemgespräche auf, assistierten bei Gruppendiskussionen und führten miteinander Interviews durch, andererseits halfen sie bei der Transkription von Gesprächen. Beendet wurde das erste Projektjahr mit einem zweitägigen Workshop, im Rahmen dessen eine Evaluation der ersten zwei „FAME“-Semester vorgenommen wurde. Gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern wurde in Bezug auf die Tandempartnerschaften besprochen, was gut funktionierte und welche Aspekte Veränderung benötigen. Eine der wichtigsten Modifikationen bestand darin, die freie Wahl des Kommunikationsmediums zuzulassen. Während im ersten Jahr das Programm „ooVoo“ im Vordergrund stand, verwendeten die Schülerinnen und Schüler im weiteren Verlauf des Projekts Programme, die mehr ihrer eigenen Lebenswelt entsprachen.

Anstelle des Lerntagebuchs plädierten die Schülerinnen und Schüler für die gemeinsame Gestaltung von „Tandemblogs“, auf dem Produkte des Tandemaustauschs präsentiert und gemeinsam Einträge verfasst wurden. Ein zusätzlicher Anreiz stellte der Blogwettbewerb dar, in dessen Rahmen die drei besten und kreativsten Blogs gekürt wurden. Die letzte Phase des Projekts war durch die Arbeit an der Buchpublikation „E-Tandems im schulischen Fremdsprachenunterricht“ gekennzeichnet, an der die Schülerinnen und Schüler hinsichtlich der grafischen und inhaltlichen Gestaltung maßgeblich beteiligt waren.

Die Schülerinnen und Schüler wurden im Laufe der gesamten Projektzeit von dem wissenschaftlichen Team bestehend aus Univ.Prof. Mag. Dr. Eva Vetter, Julia Renner MA, Mag. Ilona Elisabeth Fink, Dr. Marie-Luise Volgger und MMag. Yasmin El-Hariri begleitet.



Sparkling Science ist ein Programm des BMWFW, das Forschung auf dem letzten Stand der Wissenschaft mit voruniversitärer Nachwuchsförderung verknüpft. In sämtlichen thematisch breit gefächerten Projekten werden Schülerinnen und Schüler in die Forschungsarbeiten ebenso wie in die Vermittlung der Ergebnisse eingebunden. Die Leitung des Forschungsprogramms liegt beim BMWFW, das Programmbüro bei der OeAD-GmbH.



Sparkling Science >
Wissenschaft ruft Schule
Schule ruft Wissenschaft

Sparkling Science Facts & Figures

Programmlaufzeit: 2007 bis 2020

Eckdaten 1. - 5. Ausschreibung

260 Projekte (Forschung & Schulforschung)
29,4 Mio. Euro Fördermittel

Beteiligte Personen

78.152 Schüler/innen (24.208 direkt beteiligt,
53.944 indirekt beteiligt)
2.837 Wissenschaftler/innen & Studierende
1.788 Lehrer/innen & angehende
Lehrpersonen

Beteiligte Einrichtungen

449 Schulen und Schulzentren¹
149 Partner aus Wirtschaft & Gesellschaft,
inkl. 6 internationaler
179 Forschungseinrichtungen², davon:
55 Universitäten inkl. 34 internationaler
101 außeruniv. Forschungseinrichtungen
inkl. 14 internationaler
11 Fachhochschulen inkl. 3 internationaler
10 Pädagogische Hochschulen
2 sonstige Einrichtungen

¹ inkl. 41 internationaler Schulen (AR, CH, CM, DE, ES, FR, GB, HU, IT, JP, NO, PL, PYF, RS, SI, SK, TR, USA)

² inkl. 51 internationaler Forschungseinrichtungen (AU, CH, CO, CZ, DE, DK, ES, FR, GB, HU, IT, NO, PL, SE, SK, USA)

www.sparklingscience.at

Stand Sept. 2016